Titel

Thema:	Tatausgleichsgespräche führen
Veranstaltungsnummer:	2743B3901

Inhalt/Beschreibung

Beschreibung und didaktische Gestaltung:	Der Tatausgleich ist ein schulisches Verfahren, um Konflikte konstruktiv zu bearbeiten, die einseitig verursacht und mit einseitig (Grenz-)verletzendem Verhalten einhergehen. Die Betroffenen erhalten mit dem Verfahren die Gelegenheit, ihren Konflikt eigenverantwortlich und unter der Leitung einer/s anwesenden Pädagogin oder Pädagogen aufzuarbeiten. Ziel dabei ist es, x den Kontakt zwischen verursachender und geschädigter Person wiederherzustellen x die/den Verursachende/n zu sensibilisieren für die Folgen ihrer/seiner Tat x einen Ausgleich im Sinne einer Wiedergutmachung herbeizuführen. So entsteht die Möglichkeit, eine normverdeutlichende Grenzsetzung als Schule, den Schutz und die Wiederherstellung für das Opfer sowie die Entwicklung von Empathie auf der Seite des Verursachenden miteinander zu verbinden. Der Tatausgleich wurde vom Täter-Opfer-Ausgleich aus dem Jugendstrafrecht abgeleitet und an schulische Verhältnisse angepasst. Die Veranstaltung vermittelt in Theorie und praktischer Anwendung die drei zentralen Bestandteile des Tatausgleichgesprächs: x Geschädigtengespräch x Gespräch mit Verursacherin oder Verursacher x Tatausgleichsgespräch. Folgende Methoden werden eingesetzt: x Aktives Zuhören x Mediative Gesprächsführung x Konfrontative Gesprächsführung. Diese Veranstaltung wird mehrfach im Jahr angeboten, siehe auch TIS: 2743b39.
Schwerpunkte/Rubrik:	Prävention, Intervention, Beratung

Allgemeine Informationen

Fächer / Berufsfelder:	- Gewaltprävention, Prävention Intervention Beratung
Zielgruppen:	- Lehrkräfte, Sozialpädagogen und Erzieher, Alle Lehrkräfte, Pädagogisch-Therapeutische Fachkräfte PTF
Schularten:	- Berufliche Schule, Gymnasium, Sonderschule / Förderschule, Stadtteilschule, keine primäre Schulstufe
Veranstaltungsart:	Seminar

Gültigkeitsbereich:	Hamburg
Leitung:	Dr. Christian Böhm, Behörde für Schule, Familie und Berufsbildung
Dozenten:	Alex Krohn, Brückenschlag e. V.

Weitere Hinweise

Hinweis für Teilnehmer/innen:	mehrtägige Veranstaltung: Freitag 15:00-18:30 und Samstag 09:00-17:00 Uhr (Inklusive Mittagspause). Gemäß § 8 Abs. 1 S. 2 lit. f) TV-L erhalten tarifbeschäftigte PTF oder ATUP einen Zeitzuschlag, wenn sie an Samstagen von 13 bis 21 Uhr eine Arbeitsleistung erbringen. Die Regelung stellt auf die tatsächlich erbrachte Arbeitsleistung ab. Durch die in Kenntnis der Schulleitung erfolgte Fortbildungsteilnahme entsteht somit an einem Samstag ab 13 Uhr der Zeitzuschlag. Dieser ist auf Antrag der Beschäftigten bei der Personalsachbearbeitung auszuzahlen.
Zusatzinformationen:	mehrtägige Veranstaltung: Freitag 15:00-18:30 und Samstag 09:00-17:00 Uhr (Inklusive Mittagspause). In dieser Veranstaltung werden die folgenden digitalen Tools vorgestellt: Keine
Weblink:	https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/behoerden/schulbehoerde/einrichtungen-beratung/gewaltpraevention

Anbieter

Anbietername:	Landesinstitut für Qualifizierung und Qualitätsentwicklung in Schulen
Anbieteranschrift:	Felix-Dahn-Straße 3 und Weidenstieg 29, 20357 Hamburg
E-Mail-Adresse:	tis@li-hamburg.de

Termin

Termin:	22.01.2027 15:00 Uhr bis 23.01.2027 17:00 Uhr
Dauer:	11,5 Zeitstunden
Anmeldeschluss:	19.01.2027

Veranstaltungsort

Veranstaltungsort:	Online-Seminar (LI), 0 0, 0 Online